

4 NEUE SPITZENLEISTUNG

Die BWB hat mit ShaktiMat einen neuen Kunden gewonnen.

7 GEMEINSAM AM BALL

Die BWB und der FC Internationale haben ihre lange Zusammenarbeit nun offiziell gemacht.

8 MITARBEITERIN DES MONATS

Anja Graf arbeitet in der BiG der BWB im Leonardo Hotel. Dort wurde sie zur Mitarbeiterin des Monats gewählt.

10 GARTENRÄUME

Unser imPerfekt war mit seinen Gartendekosteinen erstmals auf der Messe Gartenträume.

12 NEUJAHRSEMPFANG 2020

Beim Neujahrsempfang am 29. Januar im Casino der BWB trafen sich wieder viele ehemalige Stammmitarbeiter.

14 SCHICHTWECHSEL-EINBLICKE

Kendric Kulesa tauschte seinen Arbeitsplatz und war bei HASSE & WREDE zu Besuch.

15 VERBINDUNGEN SCHAFFEN

Das Team des Ubuntu-Kunstabbildungsprogramms war in der BWB-Süd zu Gast.

16 GELUNGENE INKLUSION

Seit 2016 unterstützt die Berliner Polizei die BWB mit Verkehrssicherheitstrainings.

18 DAS SPORT-JAHR 2020

Auch 2020 stehen für die BWB wieder viele Sportveranstaltungen an.



VON DER BiG ZUR MITARBEITERIN DES MONATS

Buch Spende Berlin

Spenden Sie uns Ihre Bücher!

Schaffen Sie sich Platz für Neues und spenden Sie Ihre gebrauchten Bücher.

Sie unterstützen hiermit die berufliche Rehabilitation von Persönlichkeiten mit Behinderung.

Bücherannahme

www.buchspendeberlin.de



DANKE!

Öffnungszeiten:

Mo.–Do.: 8.00–15.00 Uhr

Fr.: 8.00–12.30 Uhr



**Berliner Werkstätten für Menschen
mit Behinderung GmbH**





EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

Sars-CoV-2 – oder einfacher das Corona-Virus beherrschte zuletzt alle Meldungen, die Verbreitung und Folgen des Virus beschäftigen uns alle in unterschiedlichem Maße. Auch uns treibt die Sorge um, welche Auswirkungen eine mögliche Pandemie für uns und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben könnte, und welche Maßnahmen wir ergänzend zur verstärkten Hygiene zum Schutz aller Beschäftigten ergreifen können.

Bei dieser Tagesaktualität laufen die erfreulichen Aspekte der jüngeren Vergangenheit Gefahr vergessen zu werden – aber es gibt sie. Umso wichtiger ist es, in unserer aktuellen Ausgabe die „Erfolgsgeschichten“ in Erinnerung zu rufen. Und diese Erfolgsgeschichten der BWB sind vielfältig, sei es die besondere Wertschätzung der Leistung einer Mitarbeiterin wie Frau Graf, der Startschuss zu einer Kooperation mit einem beispielhaft engagierten Fußballverein oder die erfolgreiche Zusammenarbeit mit einem besonderen Kunden – um nur einige Beispiele zu nennen.

Genießen Sie die Lektüre zu den besonderen Höhepunkten der jüngeren Vergangenheit, so wie wir zusammen mit unseren „Ehemaligen“ den gemeinsamen Austausch beim Neujahrsempfang genossen haben. Und was in dieser Zeit besonders wichtig erscheint: Bleiben Sie gesund, wenn Sie sich z. B. während der Dauer des Lesens dieses Vorwortes die Hände gewaschen haben, haben Sie damit schon eine gute Grundlage gelegt.

Herzlichst
Ihr

Dirk Gerstle
Geschäftsführer

NEUE SPITZENLEISTUNG

Die BWB hat mit ShaktiMat einen neuen Kunden gewonnen. Bis zu 40 BWB-Mitarbeiter im Arbeitsbereich Verpackung und Konfektionierung sowie in der Logistik sind darin eingebunden.

Seit August 2019 werden die farbenfrohen ShaktiMat-Akupressurmatten bei der BWB angeliefert und von den Mitarbeitern am Standort Ost weiterverarbeitet. „Vor Weihnachten waren es mehrere Tausend pro Woche“, sagt Jens Hamann, Regionalverantwortlicher Ost. Je nach Ausführung und Farbe wirken 4.554 (Indigo), 6.210 (Orange, Grün, Schwarz) oder 9.108 (Beige) Kunststoffspitzen wie eine Massage.

Schon 20 Minuten auf der Matte sollen unter anderem gegen Rückenschmerzen, Schlaflosigkeit, chronischen Stress, Müdigkeit oder Verspannungen helfen. „Ich habe selbst so eine Matte und bin total begeistert von der entspannenden Wirkung“, sagt Hamann.

FAIR UND ÖKOLOGISCH

ShaktiMat hat im indischen Varanasi eine eigene Fabrik nur für Frauen errichtet, in der sie unter fairen, sicheren, sozialen und ökologischen Bedingungen arbeiten können. In Handarbeit stellen die derzeit 80 Frauen die Matten aus Bio-Baumwolle, natürlichen Pflanzenfarben und hochwertigem Schaumstoff her. Die Spitzen bestehen aus strapazierfähigem, recycelbarem ABS-Kunststoff.

Indien ist auch die Geburtsstätte der ShaktiMat: Der Schwede Om Mokshanada hatte die Idee für die Akupressurmatte, als er während seines Studiums hier die uralten indischen Nagelbretter kennenlernte. 2009 brachten er und seine Mutter Nadine die ShaktiMat auf den schwedischen Markt. Die Firma expandierte rasch nach Australien, Großbritannien, Spanien, Frankreich, Neuseeland und Mexiko. Glynn Ryland und Stefanos Pantelas brachten die ShaktiMat dann 2017 nach Deutschland und richteten in Berlin einen Unternehmenssitz ein.



SIE BRINGT ENTSPANNUNG UND WOHLBEFINDEN – DIE SHAKTIMAT WIRD IN DER BWB-OST KONFEKTIONIERT



Durch Zufall sind Ryland und Pantelas der Shakti-Mat auf ihrer vierjährigen Weltreise begegnet. „Seit diesem Moment war klar: Diese stachelige Akupressurmatte sollte auch Deutschland erobern“, schreiben die beiden auf der Website www.shaktimat.de.

BWB IST EXKLUSIVER PARTNER

Die BWB ist in Deutschland der exklusive Logistikpartner des Unternehmens. Als Ryland und Pantelas im vorigen Jahr auf der Suche nach einem neuen Dienstleister waren, fragten sie gezielt bei den Berliner Werkstätten für Menschen mit Behinderung an. Denn sie passen einerseits zu ihrem sozialen und ökologischen Konzept, andererseits können Werkstätten solche Dienstleistungen günstiger anbieten als Logistikunternehmen des Ersten Arbeitsmarktes. Die Entscheidung für die BWB fiel vor allem aus zwei Gründen: „Wir haben den nötigen Platz für die riesigen Paletten, die regelmäßig angeliefert werden, und können auch den logistischen Aufwand stemmen“, sagt Jens Hamann. Zweitens fand ShaktiMat in Jens Hamann jemanden, der sehr gut Englisch spricht. Denn die mittlerweile zehn Mitarbeiter des jungen Unternehmens sind alle englischsprachig.



Am BWB-Standort Wupperstraße werden Schaumstoff und Bezüge aus Indien angeliefert. Die Kunststoffspitzen sind dann bereits angenäht. Es kommen immer 200 Pakete mit jeweils 50 Schaumstoffmatten und Bezügen an. Die BWB-Mitarbeiter checken, ob alles korrekt und in der richtigen Anzahl angekommen ist. Anschließend sortieren sie die Bezüge für den Weitertransport zu den beiden Standorten der BWB Ost: Die orangefarbenen Matten werden am Blumberger Damm, alle anderen in der Wolfener Straße weiterverarbeitet. Die dortigen Mitarbeiter aus dem Bereich Verpackung & Konfektionierung übernehmen die Qualitätskontrolle, dafür wurden sie vorab extra geschult. Sie schauen zum Beispiel, ob alle Spitzen angebracht und in Ordnung sind, ob alles sauber ist und nichts komisch riecht. „Bei Bedarf führen sie kleine Reparaturen direkt selbst aus“, berichtet Jens Hamann. Dann ziehen die Mitarbeiter den Schaumstoff in die Bezüge, packen die Matten zusammen mit einer Broschüre in Stoffbeutel, verpacken sie in Recyclingfolie und stapeln sie auf Paletten zu je 150 Stück. „Das Tolle an diesem Auftrag ist, dass auch unsere Mitarbeiter mit erhöhtem Hilfebedarf dabei mitmachen können“, sagt Hamann. „Sie falten zum Beispiel die Stoffbeutel und packen die Broschüren dazu.“ BWB-Mitarbeiter aus dem Bereich Lager & Logistik liefern dann alles zum Außenlager nach Falkensee. Dafür zahlt ShaktiMat der BWB Lagergebühren.

GROSSE WERTSCHÄTZUNG

„Es gibt einen regen Austausch mit dem Unternehmen“, sagt Jens Hamann. „Schon allein wegen der ganzen Logistik.“ Der Umgang miteinander sei äußerst angenehm. „Zu Beginn unserer Kooperation hat ShaktiMat jedem beteiligten BWB-Mitarbeiter eine Akupressurmatte geschenkt und auch Geld für die Weihnachtsfeier am Standort Ost gespendet.“

Als nächstes steht ein Imagefilm über die BWB und ihre Mitarbeiter an, die die Matten weiterverarbeiten. Dieser soll dann auf der Website von ShaktiMat gestellt werden. „Glynn Ryland war mal Dokumentarfilmer für die BBC und hatte die Idee dazu.“ Kurze Filme über die Fabrik in Indien und Interviews mit den dort arbeitenden Frauen hat er bereits gedreht, sie sind alle auf der Website zu sehen.



GEMEINSAM AM BALL

Die BWB und die Fußballer des FC Internationale haben ihre lange Zusammenarbeit nun offiziell gemacht. Dabei geht es um mehr als ums runde Leder.

Schon seit etwa acht Jahren sind die BWB und der Schöneberger Fußballverein FC Internationale Berlin 1980, kurz: Inter, eng miteinander verbunden. Seit 2013 ist der Verein Gastgeber der Berliner Fußballmeisterschaft der Werkstätten. „Ende 2019 haben wir unsere Kooperation auch offiziell fixiert“, sagt Michael Kürten, Gruppenleiter in der Beruflichen Bildung der BWB-Süd und Trainer der BWB-Fußballer. Er war es auch, über den die Zusammenarbeit überhaupt zustande kam. „Ich bin bereits seit 1986 bei Inter aktiv und hab dort immer wieder Mitspieler um Hilfe gebeten, wenn es um Fußball bei der BWB ging.“ Bei den Landesmeisterschaften haben zum Beispiel jedes Mal zwischen fünf und acht Leute von Inter

ausgeholfen, den Platz aufgeschlossen, das Catering organisiert. „Es war Zeit, diese gute Zusammenarbeit auch vertraglich festzuklopfen und mit neuem Leben zu füllen.“

Am 22. November 2019 unterzeichneten BWB-Geschäftsführer Dirk Gerstle und der Inter-Vorsitzende Gerd Thomas im Beisein von Michael Kürten mit seinem Meister-Team einen Partnervertrag. „Wir wollen im Bereich Fußball noch stärker zusammenarbeiten, zum Beispiel was Trainingsmöglichkeiten oder die gegenseitige Nutzung der jeweiligen Sportanlagen oder Einrichtungen angeht“, so Kürten. „Ziel ist auch, dass einzelne geeignete Spieler der BWB bei Inter mittrainieren und am Spielbetrieb teilnehmen.“ Angedacht sind zudem gemeinsame



Aktivitäten wie Turniere, Freundschaftsspiele, Aktionstage oder Informationsveranstaltungen. Inter engagiert sich seit seiner Gründung sehr im sozialen Bereich und veranstaltet zum Beispiel einmal im Jahr den INTER-Kultur-Cup gegen Rassismus, bei dem auch die BWB-Fußballer mitkicken.

Doch die Kooperation soll künftig noch über den Fußball hinausgehen. BWB-Mitarbeiter könnten sich beispielsweise um Grünflächenpflege, Reinigungsarbeiten oder handwerkliche Tätigkeiten auf den von Inter verwalteten Sportanlagen kümmern. „Außerdem hat der Verein inzwischen 1.200 Mitglieder, darunter Entscheider aus Wirtschaftsunternehmen“, weiß Kürten. „Die Chancen stehen gut, dass sich auch daraus die ein oder andere Zusammenarbeit ergibt.“

GERD THOMAS, DIRK GERSTLE UND MICHAEL KÜRTE BESIEGELN DIE KOOPERATION



VON DER BiG ZUR MITARBEITERIN DES MONATS

Anja Graf arbeitet in der Berufsintegrierten Gruppe der BWB im Leonardo Hotel. Dort wurde sie zur Mitarbeiterin des Monats gewählt.

Während des Frühstücksbuffets sorgt Anja Graf dafür, dass genügend Tassen, Gläser, Besteck und Teller für die Gäste des Leonardo Hotels Berlin Mitte bereitstehen. Sie füllt Milch und Kaffeebohnen nach und beantwortet auch Fragen der Gäste – sogar auf Englisch. Die Mitarbeiterin der Betriebsintegrierten Gruppe (BiG) der BWB in dem Hotel am Bertold-Brecht-Platz sorgt dafür, dass im Frühstücksraum alles sauber ist, poliert Besteck und macht die Mitarbeiter-Kantine sauber.

Anja Graf macht ihre Arbeit mit großer Sorgfalt, ist hilfsbereit, freundlich und zuverlässig. Sie erledigt ihre Aufgaben im Service außerdem mit großer Freude. Und die strahlt sie auch aus. Die Mitarbeiter sämtlicher Abteilungen im Leonardo haben sie deshalb im Juli 2019 zur Mitarbeiterin des Monats gewählt. „Ich hätte nie gedacht, dass ich als Mitarbeiterin einer BiG diese Auszeichnung bekomme!“, sagt Anja Graf mit einem Strahlen im Gesicht. „Das hat mich riesig gefreut!“ Ein eingerahmtes Foto von der Ehrung hing im Juli im Hotel aus, danach durfte Anja Graf es sich mit nach Hause nehmen. Außerdem hat sie einen großen Blumenstrauß und einen Gutschein für einen Drogeriemarkt bekommen.

Anja Graf gehört seit 2015 zur BiG im Leonardo Hotel. Die BiG war eine der ersten der BWB und wurde 2014 ins Leben gerufen. Sie verteilt sich auf die Leonardo-Standorte Alexanderplatz mit vier Mitarbeitern, Wilmersdorfer Straße mit drei Mitarbeitern und Bertold-Brecht-Platz mit zwei Mitarbeitern. „Zuerst war ich im Leonardo in Wilmersdorf, 2016 bin ich dann zum Hotel nach Mitte gewechselt“, erzählt Anja Graf. Ihre BiG-Kollegin arbeitet in der Küche. 309 Zimmer hat das gleich neben dem Berliner Ensemble und in der Nähe des Bahnhofs Friedrichstraße gelegene Leonardo Hotel. Vor allem Geschäftsreisende kehren hier ein, aber auch Touristen.





ALLES IM GRIFF – ANJA GRAF MACHT DER JOB SEHR VIEL SPASS



VERDIENTE AUSZEICHNUNG

„Frau Graf hat viel Durchhaltevermögen gezeigt und die Auszeichnung als Mitarbeiterin des Monats wirklich verdient“, sagt ihre Gruppenleiterin Sarah Hellmich. „Denn die BiG musste sich anfangs ganz schön behaupten.“ Damit die Leonardo-Mitarbeiter ihre Ängste und Vorbehalte gegenüber Menschen mit Behinderung verlieren, hat die BWB eine Schulung für sie angeboten. „Das hat tatsächlich viel gebracht.“ Nun seien die BiG-Mitarbeiter hier voll akzeptiert.

„Meine Kolleginnen und Kollegen aus dem Leonardo haben uns gegenüber keine Berührungsängste mehr – und wir ihnen gegenüber auch nicht“, sagt Anja Graf. Auch die Chefs behandeln sie wie jede und jeden anderen auch. Dennoch ist es für Anja Graf eine große Hilfe, im Rahmen der BiG im Leonardo Hotel zu arbeiten und nicht direkt dort angestellt zu sein. „Das würde mich überfordern, die BiG bietet mir einen sicheren Rahmen.“ Die größte Herausforderung für die 38-Jährige ist es, auf Gäste zuzugehen. „Beson-

ders stressig ist es auch, wenn sehr viele Gäste gleichzeitig da sind.“ Doch bisher hat sie solche Situationen immer gemeistert. Bei Fragen und Problemen steht ihr auch immer Sarah Hellmich zur Seite. In der BWB-Nord nimmt Anja Graf zudem regelmäßig an einem Englischkurs teil. „Das macht den Umgang mit ausländischen Gästen leichter“, sagt sie.



GARTENRÄUME MIT LAPIDEMART

Die BWB-Kunstwerkstatt imPerfekt war mit ihren Gartendekosteine lapidemArt in diesem Jahr erstmals auf der Messe Gartenträume.

Vom 31. Januar bis 2. Februar trafen sich in dem denkmalgeschützten ehemaligen Bahnhof Station Berlin mitten im Gleisdreieckpark über 100 Aussteller und Tausende Besucher auf der Messe Gartenträume.

Die imPerfekt-Mitarbeiter hatten sich gut darauf vorbereitet. „Die letzten zwei Monate vor der Messe haben sie richtig intensiv und gezielt auf die Messe hingearbeitet“, berichtet Gesine Koher, Leiterin von imPerfekt sowie der Förderbereiche BWB-Wedding und BWB-Marzahn. Die Motive auf den individuell gearbeiteten lapidemArt-Steinen reichten von Blumen über diverse Land-

und Wassertiere, Anker und Leuchttürme bis hin zu Autos und Hausnummern. „Zur eigentlichen Herstellung kam in den letzten zwei Wochen vor der Messe noch die Planung des Messestandes, das Packen aller notwendigen Materialien und das Verpacken der Steine für den Transport.“ In den Tagen vor der Messe stapelten sie sich bereits auf den Tischen der Kunstwerkstatt.

Am ersten Messetag, einem Freitag, waren fünf imPerfekt-Mitarbeiter am Stand. „Für sie ist so ein Messeauftritt immer sehr aufregend, am liebsten wollen alle mithinfahren“, sagt Gesine Koher. „Wir versuchen, solche Gelegenheiten immer gerecht zu verteilen.“ Auf diese Weise

kommen immer wieder andere Mitarbeiter zu einer Messe mit.

„Die müssen sich dann natürlich erstmal in die Situation einfinden.“

Es sei schon eine Herausforderung für sie, sich einfach so mit fremden Menschen zu unterhalten oder diese sogar aktiv anzusprechen. „Dennoch haben die imPerfekt-Mitarbeiter mit vielen Besuchern geredet und sehr gut die Wertschätzung gegenüber ihren Produkten wahrnehmen können“, freut sich Koher. Am Wochenende waren zwar keine Mitarbeiter am Stand, da fast alle auf Fahrdienste angewiesen sind. „Dafür kamen aber Besucher, die über sie und ihre Familien von der Messepräsenz der Kunstwerkstatt erfahren hatten.“

30 lapidemArt-Steine wurden direkt auf der Messe verkauft. Bei einer Mitmachaktion konnten die Besucher außerdem ihre Namen auf einer Schablone farbig einzeichnen und den lapidemArt-Stein damit in Auftrag geben. „Diese Möglichkeit haben so einige genutzt und wir werden ihre Steine nun nach und nach im imPerfekt anfertigen.“ Die Aktion ist so gut angekommen, dass die Kunstwerkstatt sie auch bei künftigen Messen anbieten will. Überhaupt waren die Reaktionen und das Feedback der Besucher äußerst positiv. „Die Begeisterung für die Steine und unsere Kataloge war groß. Viele Besucher konnten etwas mit der BWB anfangen und möchten die Kunstwerkstatt besuchen.“





DAS TOLLE TEAM DES IMPERFEKT MACHTE DIE MESSE ZU EINEM ERFOLG



WIEDERSEHEN ZUM JAHRESANFANG

Beim Neujahrsempfang am 29. Januar im Casino der BWB trafen sich wieder viele ehemalige Stammmitarbeiter.



Knapp 30 Ehemalige sind ins Casino in die alte Hafenwirtschaft gekommen, noch mehr als im letzten Jahr. Der eine ist schon seit einigen Jahren im Ruhestand, die andere erst seit sechs Monaten. Auch Karl-Heinz Junge ist der Einladung von BWB-Geschäftsführer Dirk Gerstle wieder gefolgt – Junge war von 1969 bis 2005 hier selbst Geschäftsführer. Schon vor dem offiziellen Start um 16 Uhr trudeln die ersten Gäste ein. Schnell werden es mehr. Auch zehn aktive Stammmitarbeiter sind gekommen. Die Stimmung ist ausgelassen, die Wiedersehensfreude groß. Umarmungen werden ausgetauscht und es wird viel gelacht. Alle sind sofort in Gespräche vertieft, tauschen sich über ihren Alltag im Ruhestand und ihre gemeinsame Zeit in der BWB aus.

„Ich freue mich sehr, dass so viele weiterhin Interesse daran haben, wie sich die BWB entwickelt und was aus ihren ehemaligen Kolleginnen und Kollegen geworden ist“, sagt Dirk Gerstle zu Beginn seiner Rede. 2019 habe die BWB einiges auf die Beine gestellt: Die Räume der Kunstwerkstatt imPerfekt und das Casino wurden fertiggestellt und feierlich eingeweiht. „Letztes Jahr haben wir Sie hier ja noch auf einer halben Baustelle empfangen!“ Auch die Erweiterung der BWB-Südwest im Goerzwerk wurde erfolgreich abgeschlossen und bei einem großen Fest gefeiert. Das nächste große Bauvorhaben ist bereits in Planung: „Ich hoffe, dass wir noch in diesem Jahr mit Modernisierung und Ausbau des Beschäftigungs- und Förderbereichs in der Steglitzer Beethovenstraße beginnen können“, so Gerstle.

WIEDERSEHEN MACHT FREUDE – VIELE INTERESSANTE THEMEN WURDEN BESPROCHEN



GESINE KOHER FÜHRTE DIE GÄSTE DURCH DIE KUNSTWERKSTATT IMPERFEKT



ERSTE BIG IM ÖFFENTLICHEN DIENST

Seit dem 1. April 2019 gibt es zudem flexible Arbeitszeiten in sämtlichen Bereichen der BWB. „Damit präsentieren wir uns nicht nur räumlich, sondern von den gesamten Arbeitsbedingungen her als ein moderner Arbeitgeber.“ Auch das betriebliche Gesundheitsmanagement wurde im letzten Jahr deutlich ausgeweitet. Es werden viele kostenlose Kurse angeboten, die zur Hälfte innerhalb der Arbeitszeit stattfinden. Ein Jobticket wurde eingeführt, ein Jobrad, also Fahrräder zum Leasen, ist bereits in Planung. Außerdem hat sich die Zahl der Mitarbeiter mit Behinderung nach jahrelangem Rückgang stabilisiert und liegt nun bei 1.645. „Und das, obwohl Umstellungen in der Berliner Verwaltung die Zuweisungen und Bewilligungen erheblich verzögern“, beklagt der BWB-Geschäftsführer. „Besonders stolz bin ich darauf, dass mittlerweile 190 Mitarbeiter auf ausgelagerten Arbeitsplätzen tätig sind und 2019 im Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten unsere 15. Betriebsintegrierte Gruppe angefangen hat – zugleich die erste im öffentlichen Dienst.“ Und von den insgesamt vier Budgets für Arbeit gingen 2019 drei an die BWB. „Damit stellen wir eindrücklich unter Beweis, dass eine Werkstatt kein geschlossener Bereich ist, sondern durchlässig.“

In Berlin mit seinen insgesamt 17 Werkstattträgern sei der Wettbewerb besonders hart. „Deshalb müssen wir uns immer wieder neuen Aufgabengebieten öffnen und noch präsenter sein“, betont Dirk Gerstle.



INTERESSIERT LAUSCHEN DIE GÄSTE DEN BEGRÜSSUNGSWORTEN VON DIRK GERSTLE



EINBLICKE IN DEN ERSTEN ARBEITSMARKT

Beim Aktionstag Schichtwechsel tauschen Mitarbeiter von Werkstätten und Beschäftigte von Unternehmen des Ersten Arbeitsmarktes ihren Arbeitsplatz. Kendric Kulesa war bei HASSE & WREDE.

Beim Aktionstag Schichtwechsel am 24. Oktober 2019 haben jeweils knapp 30 BWB-Mitarbeiter sowie Beschäftigte von Berliner Unternehmen, Behörden und Hochschulen ihre Arbeitsplätze getauscht. BWB-Mitarbeiter Kendric Kulesa war an dem Tag in der Fertigung der Firma HASSE & WREDE in Berlin-Marzahn. Das international agierende Unternehmen entwickelt, produziert und vertreibt spezielle Dämpfer für PKW-, Nutzfahrzeug-, Schiffs- und stationäre Motoren. Kendric Kulesa hat hier beim Aktionstag an der Gravurmaschine gearbeitet, die Bremscheiben geölt und geschweißt. „Der Tag bei HASSE & WREDE hat mir richtig gut gefallen“, sagt er. „Die Stimmung war super und es ging bei der Arbeit sehr locker zu.“ Beim nächsten Schichtwechsel kann er sich gut vorstellen, wieder dorthin zu gehen.

Bei der BWB arbeitet Kendric Kulesa in der BWB-Südwest in der Schuhsohlen-Abteilung. Hier bedient er unter anderem die Schleifmaschine, die Säge für die Bundbuchsen, die kleine und auch die große Stanze. „All das bewerkstelligt er ohne Probleme“, sagt seine Gruppenleiterin Nadine Klahn. „Kendric arbeitet sehr selbstständig und braucht dabei keinerlei Hilfe.“

Der Schichtwechsel bietet nicht nur die Möglichkeit, andere Arbeitswelten kennenzulernen und die Perspektive zu wechseln. Für Werkstatt-Mitarbeiter kann er auch ein Sprungbrett auf den Ersten Arbeitsmarkt sein. Immer mehr Berliner Unternehmen und Behörden beteiligen sich an dem Aktionstag. So waren im letzten Jahr unter anderem Hertha BSC, das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, die Alice Salomon Hochschule, BASF, die Porsche-Niederlassung Berlin, Siemens, Vodafone, das Jobcenter Treptow Köpenick, der Sozialverband Deutschland, die Feuerwehr und die Polizei Berlin mit dabei.



KENDRIC KULESSA HATTE VIEL SPASS BEIM ARBEITSPLATZ-TAUSCH BEI HASSE & WREDE

2019 fand der Schichtwechsel erstmals nicht nur in Berlin, sondern bundesweit statt. Von den 17 Berliner Werkstätten in der Landesarbeitsgemeinschaft der Werkstätten für behinderte Menschen sind insgesamt 303 Mitarbeiter zu Unternehmen gewechselt. 230 Gäste kamen im Tausch in eine der Werkstätten. Bundesweit haben 39 Werkstätten mitgemacht. Der nächste (wieder bundesweite) Aktionstag Schichtwechsel findet am 17. September 2020 statt.

www.schichtwechsel-berlin.de



VERBINDUNGEN UND BEGEGNUNGEN SCHAFFEN

Transportabel, aufklappbar, für zwei Gruppen und komplett barrierefrei – das ist die tolle Ubuntu-Küche. Mit dieser Küche war das Team des Kunstbildungsprogramm Ubuntu am 4. Februar in der BWB-Süd zu Gast.

Ab 12 Uhr wurde Gemüse geputzt und geschnippelt – und bald schon duftete es verführerisch: Zehn Mitarbeitende und zwei Gruppenleitungen der BWB-Süd kochten gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen mit/ohne Trauma-/Fluchterfahrung sowie mit/ohne Beeinträchtigung Zucchini-Nudeln und einen Kürbis-Kartoffel-Eintopf.

Wer wollte, konnte parallel dazu an einem großen Mobile aus Edelstahlschnittresten der Metallwerkstatt bauen: Hier wurde gebohrt, geknotet oder zugeschnitten. Ein Sinnbild für diesen abwechslungsreichen Nachmittag, an dem für jeden etwas dabei war.

Nach fast zwei Stunden gemeinsamer Aktion wurde schließlich eine große Tafel festlich gedeckt und gemeinsam gegessen: Es hat allen prima geschmeckt und vor allem viel Spaß gemacht!



RUCK-ZUCK IST DIE UBUNTUS-KÜCHE AUFGEBAUT – UND DAS BARRIEREFREI



BWB UND POLIZEI BERLIN – EIN BEISPIEL GELUNGENER INKLUSION

Seit 2016 trägt die Berliner Polizei dazu bei, dass sich die BWB-Mitarbeiter sicher und selbstbewusst im öffentlichen Raum bewegen können.

Bereits im vierten Jahr gibt Polizeihauptkommissarin und Verkehrssicherheitsberaterin Simone Machalett an den beiden Standorten der BWB-Ost den Kurs „Mobil und sicher in der Öffentlichkeit“. Zwischen September und April ist sie jeweils einmal im Monat für eine Stunde am Blumberger Damm und in der Wolfener Straße.

Simone Machalett arbeitet schon seit 2003 als Verkehrssicherheitsberaterin bei der Polizei. Zur BWB ist sie über einen Kollegen gekommen. „Ehrlich gesagt war ich anfangs unsicher, wie es sein wird, Menschen mit Behinderung zu unterrichten“, sagt sie.

Die Trainings bei der BWB würden sich schon sehr von denen mit Schülern oder Erwachsenen unterscheiden, die sie sonst gebe. „Nicht nur die Problematiken sind völlig andere. Ich habe auch gelernt, dass das Thema Behinderung sehr vielschichtig ist und die Bedürfnisse, Fähigkeiten und der Grad an Selbständigkeit selbst innerhalb einer Gruppe stark variieren.“ So sei zum Beispiel im letzten Jahr eine blinde Teilnehmerin dabei gewesen. „Sie bewegt sich in der Öffentlichkeit natürlich anders als Sehende und für sie sind andere Themen wichtig.“ Bei der BWB könne sie nicht einfach ihr übliches Programm durchziehen, so Machalett, sondern sie müsse immer sehr individuell vorgehen und gleichzeitig dafür sorgen, dass alle etwas von den Trainings haben. „Diese Kurse sind deshalb sehr viel anspruchsvoller, aber genau das macht es auch so spannend!“ Die Trainings bei der BWB machten ihr nicht nur ungeheuer viel Spaß, sie hätten auch ihr persönlich schon viel gebracht. „Wenn es nach mir geht, mache ich das hier noch bis zu meiner Pensionierung weiter“, sagt sie lachend.

ANDERE BEDÜRFNISSE

Schon früh hat Simone Machalett begriffen, dass ihr üblicher Kurs unter dem Titel „Sicherheit im Straßenverkehr“ bei der BWB viel zu kurz greift. „Viele sind ja auf Fahrdienste angewiesen und kommen deshalb gar nicht so sehr in Kontakt mit dem Straßenverkehr.“ Ihre Themen seien eher schwierige Situationen bis hin zu Gewalt im öffentlichen Raum. „Also haben wir den Fokus entsprechend geändert und befassen uns beispielsweise damit, wie man echte von falschen Polizisten unterscheidet, wie man reagiert, wenn man selbst Gewalt erlebt oder Zeuge von Gewalt ist.“ In einer Turnhalle übe sie mit den Mitarbeitern, um Hilfe zu rufen. „Vielen ist erstmal gar nicht klar, dass sie dafür richtig laut werden müssen.“ Auch das Thema Siezen oder Duzen stehe regelmäßig auf der Agenda. Für viele BWB-Mitarbeiter sei Duzen ganz normal. „Ich versuche ihnen aber klarzumachen, dass das gegenüber Fremden oft nicht angebracht ist und dass Siezen auch wichtig ist, um einen Abstand zu schaffen, zum Beispiel wenn man auf der Straße von jemandem angeschnauzt wird.“ Auch die Notrufnummer frage sie in jeder Stunde ab. „Einige fangen dann schon an zu lachen, weil ich das wirklich jedes Mal frage und sie die Nummer im Schlaf können.“ Auch Mobbing sei immer wieder Thema. „Wir sprechen dann zum Beispiel darüber, wann Mobbing anfängt und dass einfaches Kritisieren noch nicht darunterfällt.“

DIE BERLINER POLIZEI BEIM AKTIONSTAG



An einem Kurs nehmen immer etwa zehn BWB-Mitarbeiter teil. „Sie sind sehr interessiert daran und freuen sich über die Möglichkeit, sich eng mit der Berliner Polizei austauschen zu können“, sagt Sevda Bender, Sozialarbeiterin am Standort Ost. „In diesem Rahmen können sie offene Fragen klären, Unsicherheiten ansprechen und üben, wie sie sich in kritischen Situationen am besten verhalten.“ Das fördere sowohl ihre Eigenständigkeit und Aufmerksamkeit im Straßenverkehr als auch ihr Bewusstsein für bestimmte Situationen. Sevda Bender und Simone Machalett stehen in regem Austausch miteinander. Beide empfinden das als sehr hilfreich, um beispielsweise auch in unvorhergesehenen Situationen gemeinsam Lösungen zu finden.

Ein Highlight ist der alljährliche Aktionstag zum Thema Verkehrssicherheit am Blumberger Damm. „Nicht nur die Mitarbeiter der BWB freuen sich immer ganz besonders auf diesen Tag, sondern auch meine Kollegen und ich“, sagt Simone Machalett. In diesem Jahr findet er am 14. Mai von 9:30 bis 12 Uhr statt. „Dazu sind alle Mitarbeiter von beiden Standorten der BWB-Ost eingeladen, außerdem Schulklassen aus der Region, die wir speziell einladen“, sagt Sevda Bender. Im letzten Jahr haben allein von den BWB-Mitarbeitern mehr als 200 am Aktionstag teilgenommen.

PRAKTISCHE ANWENDUNG

Die Kursinhalte übt Simone Machalett mit den BWB-Mitarbeitern auch in Rollenspielen. Zum Abschluss besucht der ganze Kurs außerdem die Jugendverkehrsschule. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer fahren dort auf speziellen behindertengerechten Fahrrädern, üben in der Praxis Verkehrsregeln und Verkehrsschilder. „Am Anfang herrscht bei einigen regelmäßig große Skepsis, weil sie noch nie auf einem Fahrrad gesessen haben“, sagt Machalett. „Am Ende kriegt man sie dann gar nicht mehr runter von den Rädern. Sie merken plötzlich, was sie alles können, und sind total motiviert.“



DIE ANGEBOTE DER BERLINER POLIZEI WERDEN SEHR GUT ANGENOMMEN UND BRINGEN EINEN HOHEN MEHRWERT



DAS SPORT-JAHR 2020 IN DER BWB

Auch 2020 stehen für Mitarbeiter und Stammpersonal der BWB wieder viele Sportveranstaltungen an: Fußballturniere der Männer und Frauen, Laufen, Kraftdreikampf und Powerlifting.

TERMINE

7. MÄRZ: VOLONDOR-CUP HALLENFUSSBALLTURNIER

Ort: Hangar im ehemaligen Flughafen Tempelhof

Die gemeinnützige Organisation für sportbezogene Jugend- und Bildungsarbeit RheinFlanke und der FC Internationale organisieren das Fußballturnier. Neben Mannschaften vom FC Internationale und Freizeitmannschaften aus dem Bereich der Flüchtlingshilfe ist auch das 1. BWB-Fußballteam der Männer mit dabei.

13. BIS 15. MÄRZ: HALLENFUSSBALLTURNIER

Ort: Linz, Österreich

Der Österreichische Behindertensportverband und der ASKÖ Spartan Bau Ebelsberg Linz veranstalten das Hallenturnier, an dem in diesem Jahr das 1. BWB-Fußballteam der Männer teilnimmt.

23. BIS 27. MÄRZ: VORBEREITUNGSTRAININGSLAGER DER BWB-FUSSBALLERINNEN

Ort: Bad Bergzabern/Pfalz

27./28. MÄRZ: 20. PUNKTUM CUP DER LEBENSHILFE IN DRESDEN

Ort: Sachsenwerkarena, Siemensstraße 9, 01257 Dresden

Teams aus ganz Deutschland treten gegeneinander an, von der BWB die 1. und 2. Fußballmannschaft der BWB-Männer. www.lebenshilfe-dresden.de

2. BIS 4. APRIL: FIBO

Ort: Messe Köln, Messeplatz 1, 50679 Köln

Auf der weltweit größten Messe für Fitness, Wellness und Gesundheit stellt Special Olympics Deutschland seine Athleten im nationalen Kraftdreikampf vor.

24. APRIL: 17. BWB FRÜHJAHRSLAUF

Ort: Volkspark Hasenheide in Berlin-Neukölln, Distanz: 5.300 Meter.

An dem Integrationslauf können Menschen mit und ohne Behinderung teilnehmen. Onlineanmeldung unter www.eveeno.com/BWB-Fruehjahrslauf-2020 (begrenzte Teilnehmerzahl).

APRIL BIS JUNI: SCANDIC ID-LIGA

Ort: Olympiapark Berlin, Spieltage: 4. April, 16. Mai, 13. Juni.

Bei der Scandic ID-Liga für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung und psychischen Erkrankungen ist die BWB mit zwei Herrenfußballmannschaften und einem Damenfußballteam dabei. www.bsberlin.de/scandic-id-liga.html

25. APRIL: BUSINESSCUP 2020

Ort: Soccerworld, Richard-Tauber-Damm 36, 12277 Berlin

Großes Hallen-Firmenturnier für Unternehmen jeder Art. www.businesscup.de



12. MAI: LANDESFUSSBALLMEISTERSCHAFT DER WERKSTÄTTEN**Ort:** FC Internationale 1980 e.V., Vorarlberger Damm 38, 12157 Berlin-Schöneberg

Das 1. Männer-Fußballteam der BWB ist aktueller Deutscher Meister. Bei der Landesfußballmeisterschaft kann es sich erneut für die Deutsche Meisterschaft im September in Duisburg qualifizieren.

www.fussball-wfbm.de**15. BIS 17. MAI: INTEGRATIONSTURNIER FRAUENFUSSBALL****Ort:** Irchenrieth/Bayern**22. BIS 24. JUNI: SENI CUP – INTERNATIONALES FUSSBALLTURNIER FÜR MENSCHEN MIT GEISTIGER BEEINTRÄCHTIGUNG****Ort:** Joachimsthal/Brandenburg

An dem Qualifikationsturnier nimmt ein gemischtes Team aus Spielern der 1. und 2. Herrenfußballmannschaft der BWB teil.

Bei Qualifikation Finale vom 8. bis 10. Juli in Torun, Polen. www.senicup.de**3. BIS 5. JUNI: 21. BERLINER WASSERBETRIEBE 5 X 5 KM TEAM-STAFFEL****Ort:** Tiergarten BerlinMit zehn Teams nimmt die BWB am 4. Juni bereits zum 13. Mal am Staffellauf teil. www.berliner-teamstaffel.de**AUGUST: TRAININGSLAGER DER 1. HERRENFUSSBALLMANNSCHAFT****Ort:** Dranske/Rügen

Die BWB-Fußballer bereiten sich auf die Deutsche Meisterschaft vor.

AUGUST: INKLUSIVES FUSSBALLTURNIER

Beim Turnier der Vereinigung für Jugendhilfe Berlin e.V. (VfJ) nehmen von der BWB das Frauenteam und die 3. Fußballmannschaft der Herren teil.

www.vfj-berlin.de**12. SEPTEMBER: 40. INTERNATIONALES SPORTFEST DES SCL SPORTCLUB LEBENSHILFE BERLIN****Ort:** Friedrich-Ludwig-Jahn Sportpark, 10437 Berlin-Prenzlauer BergBeim Breitensportfest für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung jeglichen Alters ist auch die BWB wieder dabei. www.scl.berlin**6. BIS 10. SEPTEMBER: 21. DEUTSCHE FUSSBALL-MEISTERSCHAFT DER WERKSTÄTTEN FÜR BEHINDERTE MENSCHEN****Ort:** Sportschule Wedau in Duisburg

Bei der Deutschen Meisterschaft treten die Fußball-Landesmeister aller 16 Bundesländer gegeneinander an. Vom 6. bis 8. September Frauenturnier.

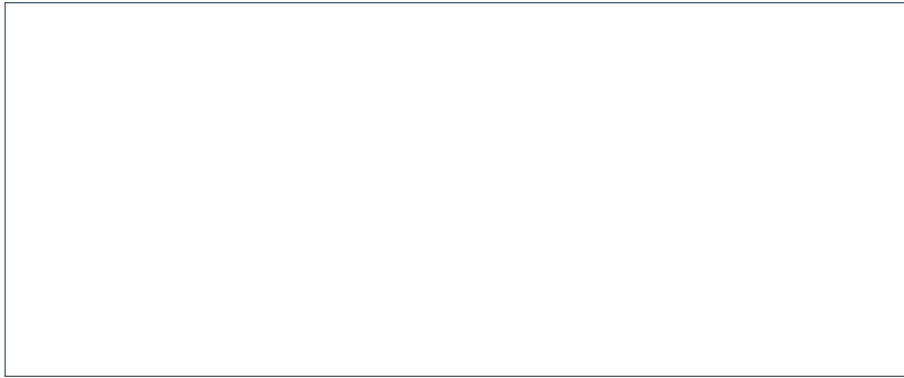
www.fussball-wfbm.de**1. BIS 4. OKTOBER: INTERNATIONALER KRAFTDREIKAMPF-WETTKAMPF UND WEITERBILDUNG****Ort:** Gotha**OKTOBER: INTEGRATIVES FUSSBALLTURNIER BEIM SFC STERN 1900****Ort:** BerlinHier treten das Herren- und das Frauenteam der BWB an. www.stern1900.de**NOVEMBER: INKLUSIVES HALLENFUSSBALLTURNIER DES FRAU AM BALL E.V.****Ort:** Berlin

Hier treten die Fußballerinnen der BWB an.

18. BIS 20. DEZEMBER: POWERLIFTING CHALLENGE**Ort:** Lappenberghalle Sarstedt, Lappenberg 1a, 31157 Sarstedt

Internationales Kräftemessen der BWB-Athleten beim großen

Integrationsturnier. www.powerlifting-challenge.de



Impressum

Herausgeber:

Berliner Werkstätten für Menschen mit Behinderung GmbH (BWB)
Westhafenstraße 4
13353 Berlin

V.i.S.d.P.: Dirk Gerstle

Redaktion: Kristina Simons, Oliver Schulz, Ulrike Arnold, Dirk Gerstle

Fotos: BWB GmbH, Kristina Simons, Anke Thomas, Oliver Schulz, Envato Elements

Auflage: 5.000 Exemplare

Kontakt:

E-Mail: info@bwb-gmbh.de

Telefon: (030) 390 96-0